

Pressemitteilung

Die Regierung zu Besuch beim Liechtenstein-Institut

Am Mittwoch, 2. November, stattete die Kollegial-Regierung dem Liechtenstein-Institut einen Besuch ab. Das Treffen galt einem allgemeinen Meinungs- und Informationsaustausch. Von besonderem Interesse waren die Berichte der Forschungsbeauftragten über die von ihnen betreuten Forschungsprojekte. Auch zukünftige Vorhaben und Pläne wurden vorgestellt, so z.B. ein Projekt, das sich die Wartung und Betreuung von im Fürstentum Liechtenstein übernommenem ausländischem Recht zur Aufgabe stellt.

Institutsvorstand und Forschungsbeauftragte bedankten sich bei der Regierung für die Berücksichtigung der Institutsinteressen im neuen Hochschulgesetz und für die in diesem Zusammenhang verabschiedete Leistungsvereinbarung. Spezielles Augenmerk galt dem Thema der Forschungsfreiheit, und man war sich darüber einig, dass eine Forschungsstätte wie das Liechtenstein-Institut sowohl der Wissenschaft verpflichtet als auch der Öffentlichkeit verantwortlich ist, und dass Freiheit und Verantwortung untrennbar verknüpft sind.

Die Regierung gab ihrer Wertschätzung gegenüber der ausgezeichneten Arbeit des Instituts Ausdruck, auch wenn der Staatsbeitrag aufgrund allgemeiner Sparmassnahmen nicht erhöht werden konnte. Es wurde bekräftigt, dass auch in Zukunft die bewährte Zusammenarbeit, die seit der Gründung des Instituts im Jahr 1986 zwischen Institut und der Regierung und ihren Amtsstellen kontinuierlich aufgebaut worden ist, fortgeführt werden soll. Neben seiner Urbestimmung als Stätte der Forschung und Lehre soll das Institut weiterhin ein Forum der Begegnung und des Dialogs sein. Freunden und Gästen des Landes Liechtenstein soll dort Raum und Rahmen geboten werden, wo sie ihre Botschaften und Anliegen vorbringen können.